Zeitschrift: Die Vorkämpferin : verficht die Interessen der arbeitenden Frauen Herausgeber: Frauenkommission der Sozialdemokratischen Partei der Schweiz

Band: 1 (1906)

Heft: (12)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Vorkämpferin

Offizielles Organ des Schweiz. Arbeiterinnenverbandes, versicht die Interessen aller arbeitenden Frauen.

Hür die kommende Nummer bestimmte Korrespondenzen sind jeweilen bis zum 20 ten jeden Monats zu richten an die

Redaftion: Margarethe Saas-Bardegger, Bern.

Erscheint am 1. jeden Monats. Einzelabonnements: Preis:

Inland Fr. 1.— } per Ausland " 1.50 } Jahr

Paketpreis v. 20 Nummern an: 5 Cts. pro Nummer.

(Im Einzelverkauf kostet die Nummer 10 Cts.)

Inferate und Abonnementsbestellungen

Administration:

Buchdruderei Conzett & Cie., Jürich.

Wie unsere Abonnenten wohl schon in letter Aummer gelesen haben, sollten diese Berichte zugleich mit der Saupt-nummer 12 zu Weginn diese Monats erscheinen. Wegen des infolge des diesjährigen unruhigen Früh-

lings außergewöhnlichen Arbeitsandranges haben nun leider diese Berichte eine unangenehme Verspätung erhalten, für welche wir unsere werten Abonnenten, und namentlich die Mitglieder unserer Vereine höstlichst um Entschuldigung bitten.

Margarethe Jaas.

Jahresbericht

Schweiz. Arbeiterinnen-Vereins pro 1906.

Tätigkeitsbericht des Zentralvorstandes.

Einleitung.

Der Zentralvorstand macht es sich zur Pflicht, Ihnen auch dies Jahr wieder einen Bericht über seine Tätig-

feit vorzulegen.

Das abgelaufene Jahr 1906 war für uns ein reges und teilweise mühsames, besonders deswegen, weil längere Zeit der Vorstand nicht vollständig besetzt war. Endlich glaubten wir unsere Kräfte wieder beisammen zu haben, als unerwartet schnell der unerbittliche Tod uns unsere liebe Genossin Frau Wolfensberger aus unserer Mitte entrisseu hat, wodurch eben auch unsere Arbeit wieder eine Störung erlitt.

Was nun die geschäftlichen Angelegenheiten betrifft, so wurden die Vorstandssitzungen regelmäßig jeden Monat abgehalten, die eingelaufenen Briefe besprochen und den Sektionen in ihren Anliegen bestmöglichst ent-

sprochen.

"Borkämpferin".

Das am Kongreß in Basel sorgfältig besprochene und endlich beschlossene neue Zentralorgan "Die Vorkämpferin" gab auch dem Zentralvorstand viel zu schaffen. In der Hauptsache darf gesagt werden, daß dieses junge Wiegenkind doch vielerorts Anklang sindet und gerne gelesen wird. Wir möchten nur wünschen, daß das Blatt sehr bald alle 14 Tage erscheinen könnte. Was die Grundlegung eines Fonds für die "Vor-kämpferin betrifft, so haben sich die Sektionen bemüht, so viel wie möglich dazu beizutragen; auch von Einzel-

Abonnenten ist einiges an diesen Fonds eingegangen, ebenso eine schöne Summe vom Arbeiterbund Basel. All diese Beiträge seien an dieser Stelle herzlich ver-

Berficherungswesen.

Die am Berbandstag in Basel gestellte Anregung, betreffend Gründ ung einer Zentralkrankenkaft nicht weiter versolgt werden; es wird aber dieselbe bereits als erstes Traftandum an der diesjährigen Delegiertenversammlung am 21. April endgültig besprochen werden. Es ist die Kranken- und Wöchnerinnenversicherung

namentlich jetzt erst eigentlich spruchreif geworden mit der Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung und mit den Beschlüssen des schweiz. Ar-

beiterbundes zu der bundesrätlichen Botschaft. Unsere Hoffnungen auf eine obligatorische Kranken- und Wöchnerinnenversicherung sind unerfüllt geblieben — wie noch so vieles andere — und gerade der Umstand, daß die Versicherung auf fakultativer Grundlage aufgebaut ist, konnte uns nun veranlassen, das Versicherungswesen von Verbands wegen einzurichten.

Bon der Agitation.

Mit Freuden können wir Euch Mitteilung machen von einigen Sektionen, die im Laufe des Jahres unserem Verbande beigetreten sind. Der Arbeiterinnen-verein Bern im Monat Mai mit heute 50 Mitglieferner der Arbeiterinnenverein St. Gallen bern: mit 70 Mitgliedern; ein von Genoffin Brupbacher in Bürich neu gegründeter Verein von jungen Töch = tern mit etwa 15 Mitgliedern; durch Genoffin Faas wurde uns außer der reorganisierten Sektion Bern ein junger Verein in Bözingen, Kt. Bern, zugeführt, ebenso die italienischen Frauen von Kreuzlingen; ebenso die italienischen Frauen von Kreuzlingen; der Arbeiterinnenverein Zürich rüttelte anläßlich des dortigen Maurerstreits die italienischen Frauen wieder aus dem Schlafe auf, was dann zur Folge hatte, daß unsere Verbandsstatuten auch in italienischer Sprache gedruckt werden mußten. Und da auch in der französtischen Schweiz ein Organisationsbedürsnis unter den Frauen sich geltend zu machen beginnt und uns bereits ein Arbeiterinnenverein Freiburg angemeldet ist, sollten die Statuten eigentlich jetzt auch in französischer Sprache gedruckt werden; der Delegiertentag wird dar-über zu beraten haben. All den neuen Schwestern entbieten wir an dieser Stelle ein herzliches Willsomm und ermuntern alle zu starkem Mut und Ausdauer im Kampfe für unsere gerechte Sache.